

Wirtschaftliche Lage im 1. Quartal 2026

ERGEBNISSE DER AKTUELLEN
IHK-KONJUNKTURUMFRAGE



Themen

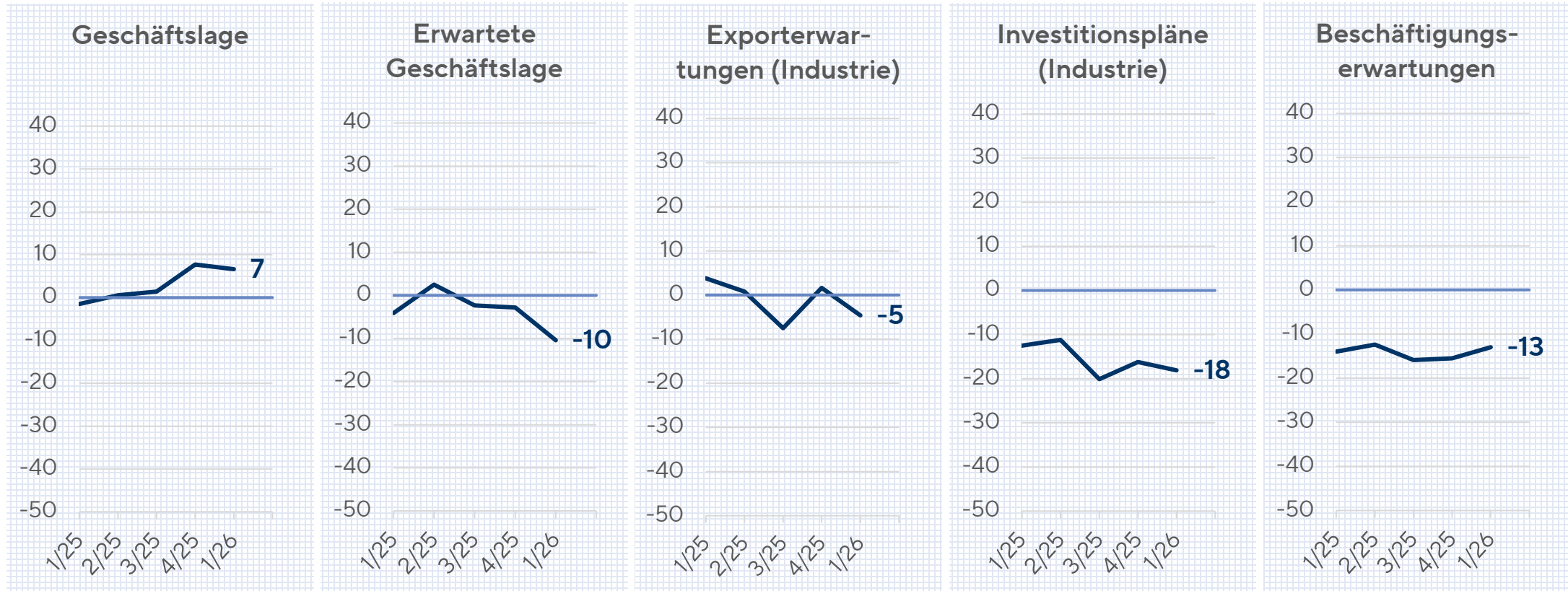
1. **Ergebnisse Gesamtkonjunktur**
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. Fazit

Rahmendaten der Umfrage

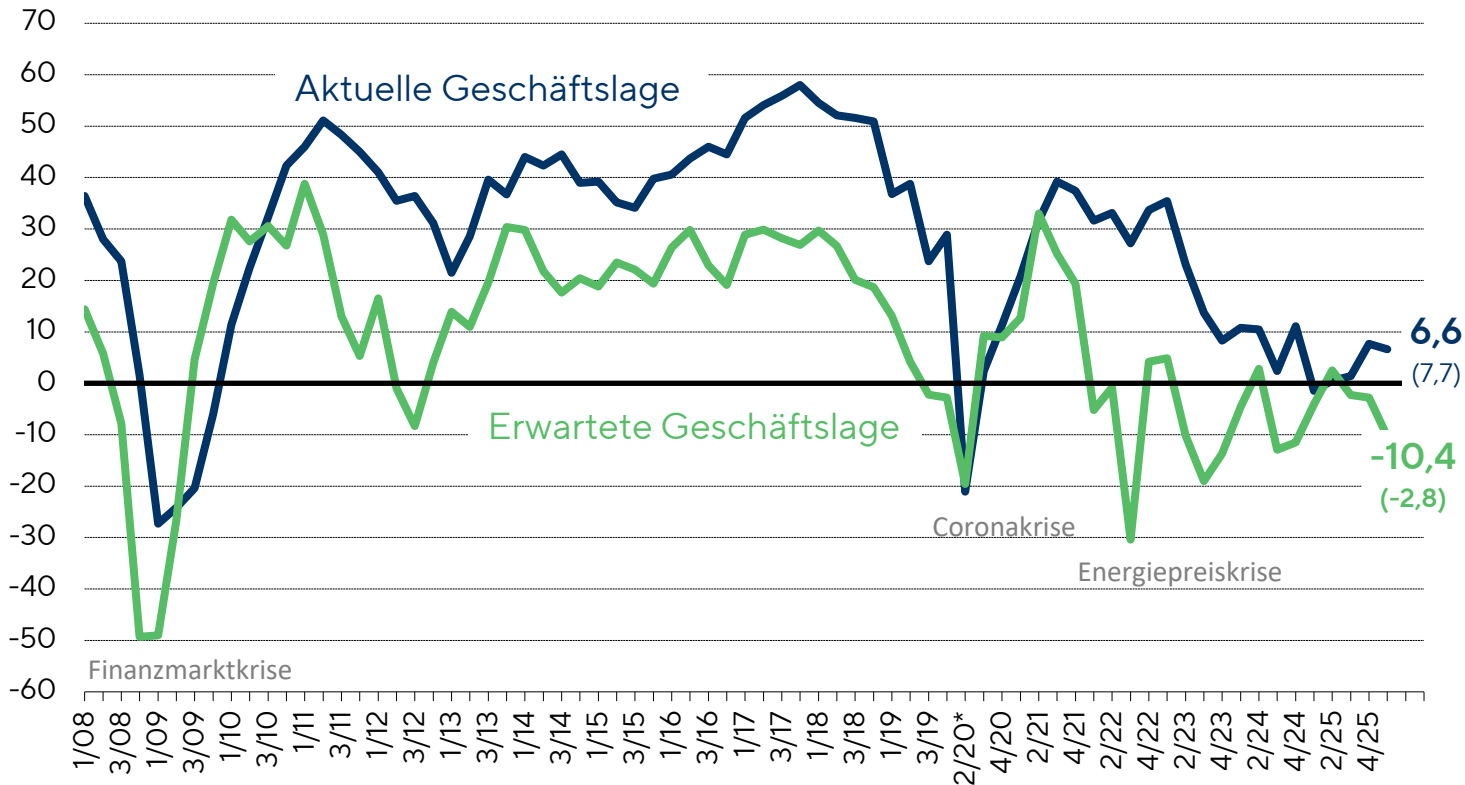


- Befragungszeitraum: 23.03. – 13.04.2026.
- 717 befragte Unternehmen aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen.
- 339 Unternehmensantworten mit insgesamt rund 78.400 Beschäftigten.
- Rücklaufquote: 47,3 %.
- Ergebnisse online unter:
www.heilbronn.ihk.de/konjunkturbericht

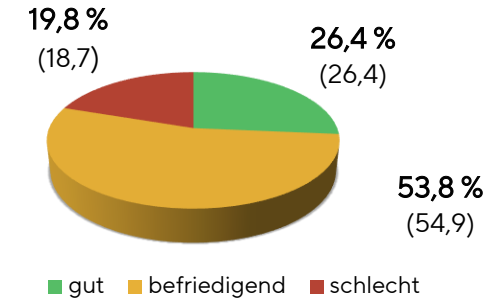
Übersicht der Ergebnisse



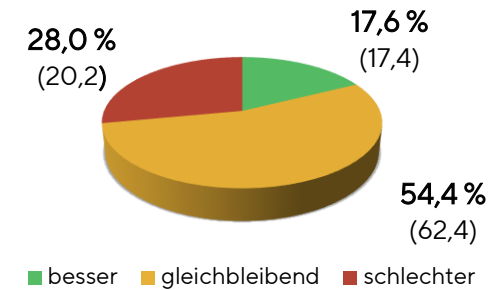
Geschäftslage/-erwartung Gesamtkonjunktur



Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026

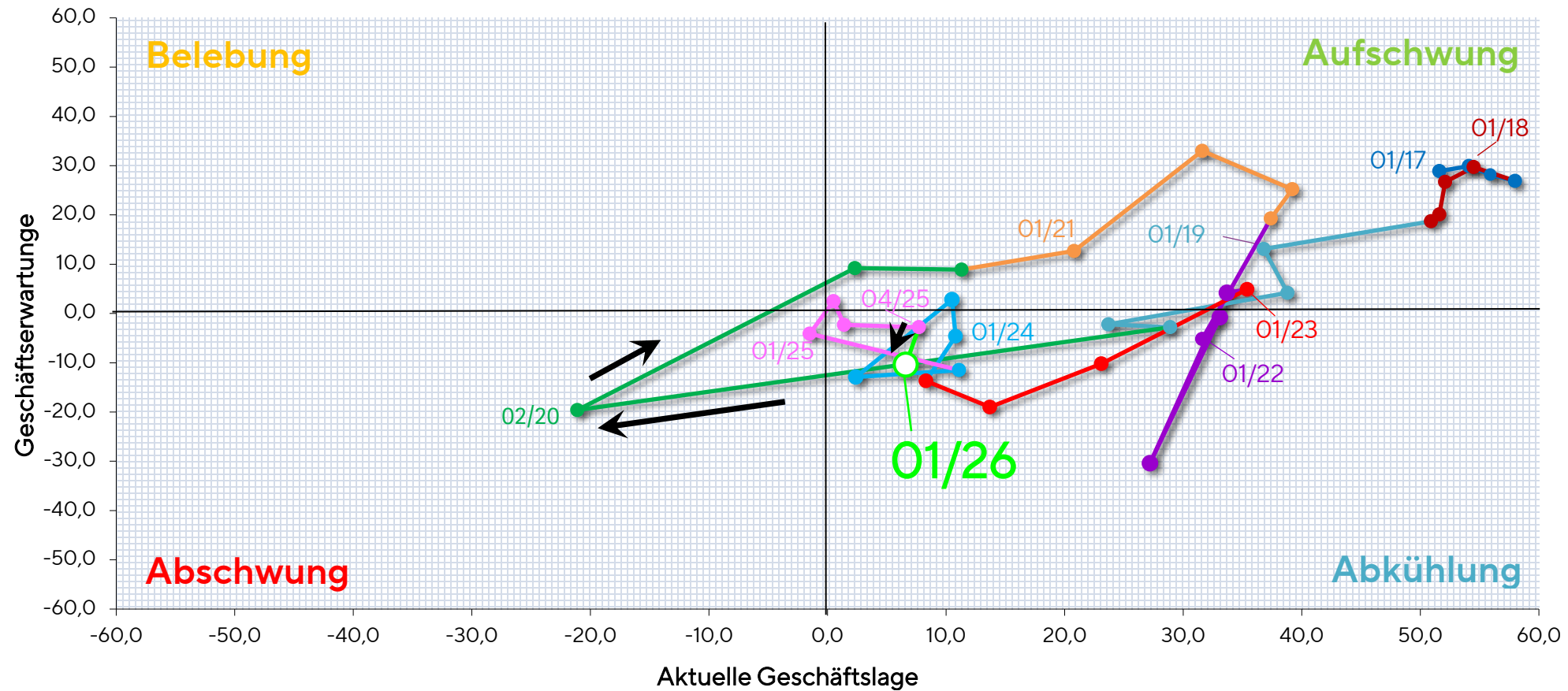


* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturmfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen aller Branchen zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

IHK-Konjunkturuhr

Geschäftslage und – erwartungen der Unternehmen in %



Von den Unternehmen am häufigsten genannte Stichworte bei der Beschreibung der wirtschaftlichen Risiken



A word cloud of economic risks. The most prominent word is 'Bürokratie' in large red font. Other significant words include 'Wirtschaftspolitik' in large blue font, 'US-Zollpolitik' in large dark blue font, 'Inflation' in large green font, and 'Kriege' in large yellow font. Smaller words include 'Steuern' (green), 'Mindestlohn' (blue), 'Kostenanstieg' (green), 'Lieferketten' (yellow), and 'Kostendruck aus China' (yellow).

Steuern

Mindestlohn

Kriege

Inflation

Bürokratie

US-Zollpolitik

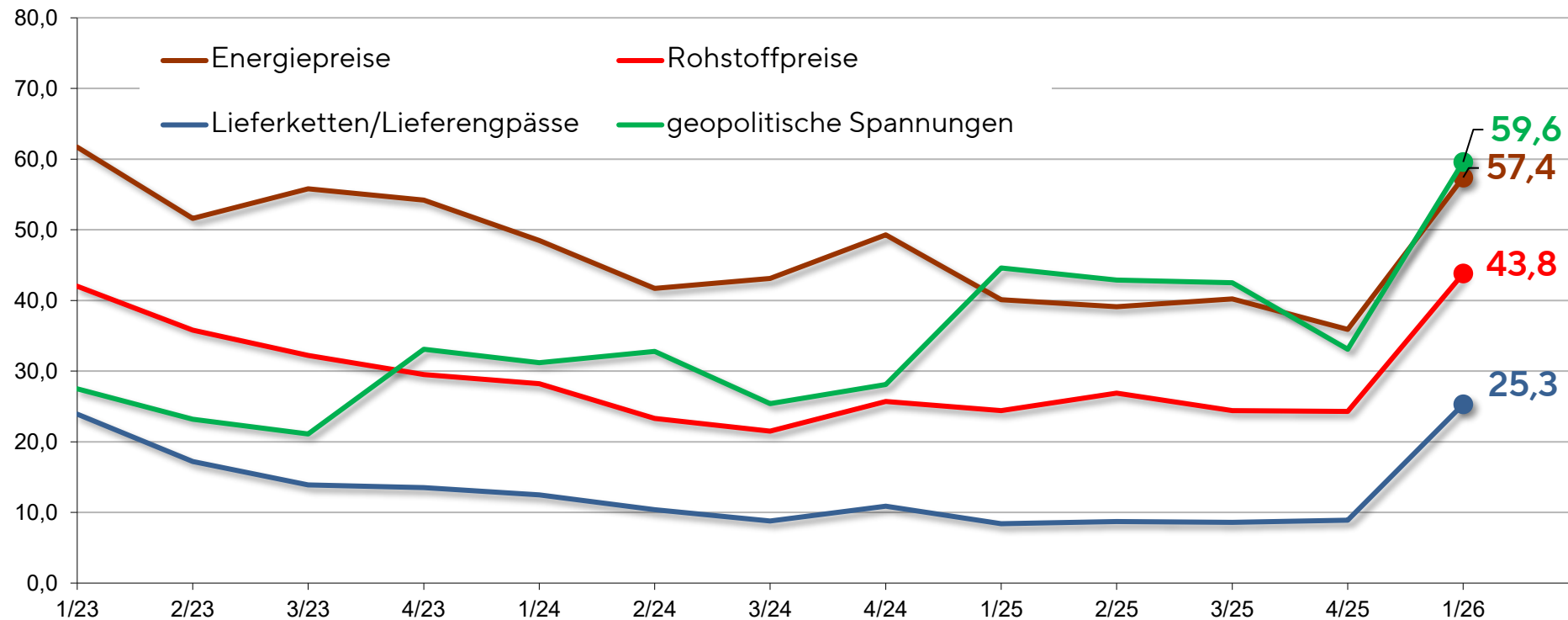
Kostenanstieg

Lieferketten

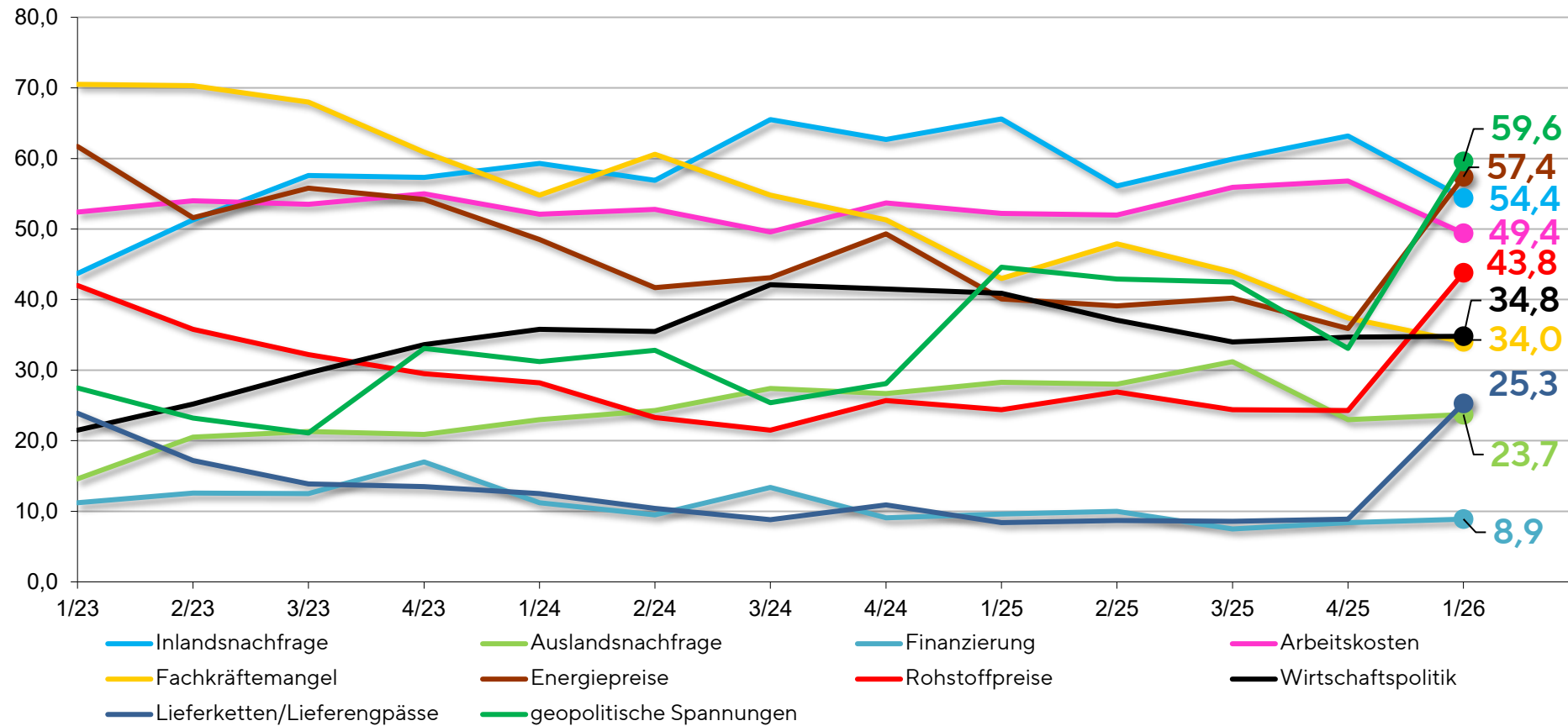
Wirtschaftspolitik

Kostendruck aus China

Durch Nahost-Konflikt stark gestiegene Risiken (in %)



Größte Geschäftsrisiken kommende zwölf Monate (in %)



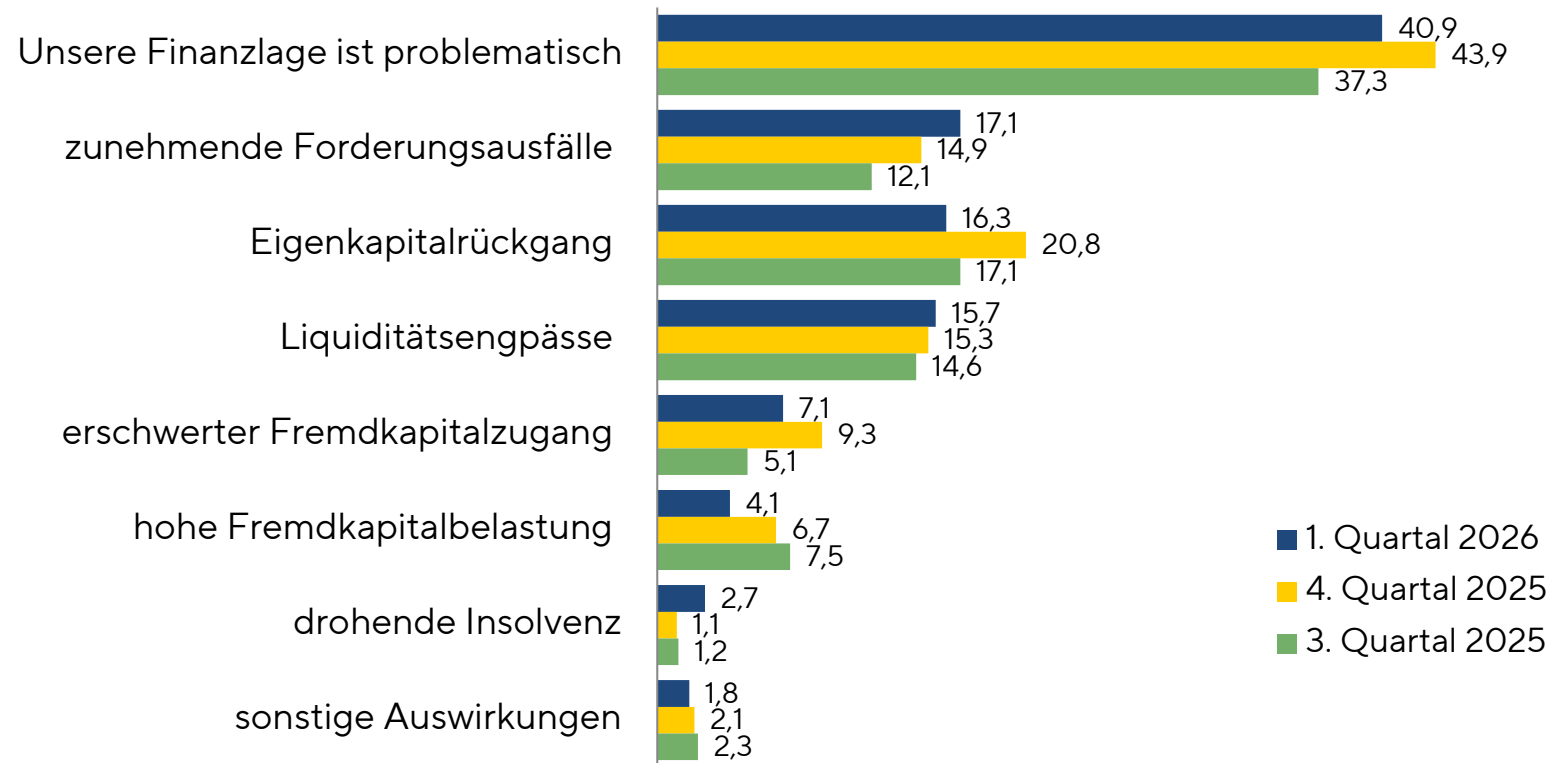
Top-Risiken nach Wirtschaftszweigen*

	Industrie	Bau	Großhandel	Einzelhandel	Dienstleistungen <small>(ohne Hotel- und Gaststättengew./Kreditgewerbe)</small>	Hotel- und Gaststätten- gewerbe
1.	67 % (44) geopol. Spannungen	78 % (44) Rohstoffpreise	64 % (43) geopol. Spannungen	69 % (74) Inlandsnachfrage	54 % (58) Inlandsnachfrage	74 % (81) Arbeitskosten
2.	62 % (41) Energiepreise	63 % (30) Energiepreise	58 % (73) Inlandsnachfrage	54 % (39) Energiepreise	52 % (33) Energiepreise	74 % (72) Energiepreise
3.	59 % (64) Inlandsnachfrage	56 % (26) Arbeitskosten	56 % (53) Arbeitskosten	51 % (58) Arbeitskosten	51 % (23) geopol. Spannungen	69 % (58) Rohstoffpreise
4.	59 % (30) Rohstoffpreise	52 % (9) geopol. Spannungen	53 % (25) Energiepreise	40 % (32) Fachkräftemangel	41 % (57) Arbeitskosten	43 % (39) Inlandsnachfrage
5.	53 % (63) Arbeitskosten	48 % (74) Fachkräftemangel	53 % (10) Lieferketten	37 % (26) geopol. Spannungen	36 % (37) Fachkräftemangel	43 % (11) geopol. Spannungen

* in Klammern Wert Vorquartal in %.

Die aktuelle Finanzlage Ihres Unternehmens ist wesentlich geprägt von ...

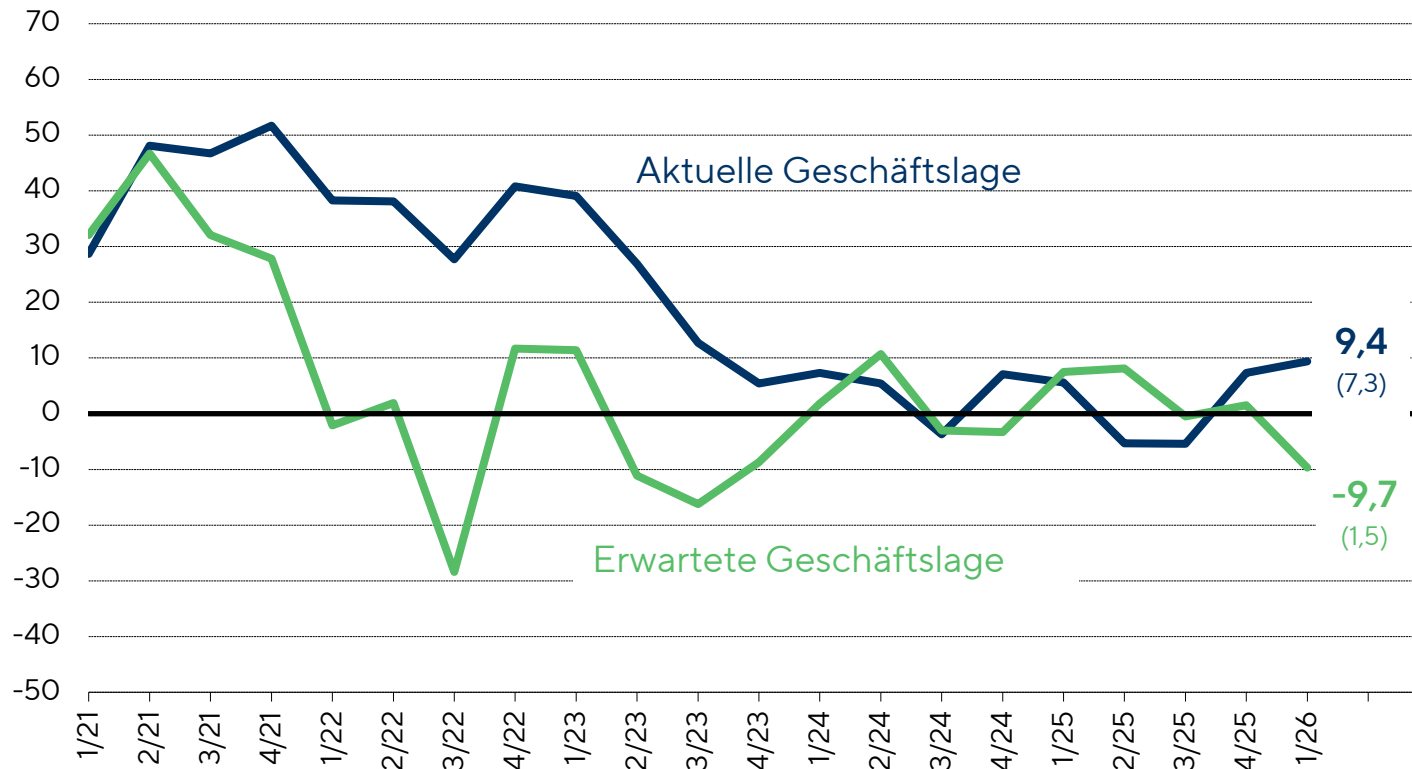
(Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk, Mehrfachantworten möglich, in %)



Themen

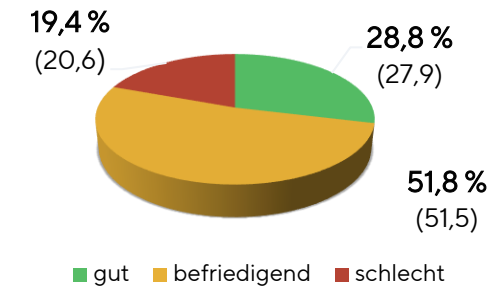
1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
- 2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen**
3. Fazit

Industrie

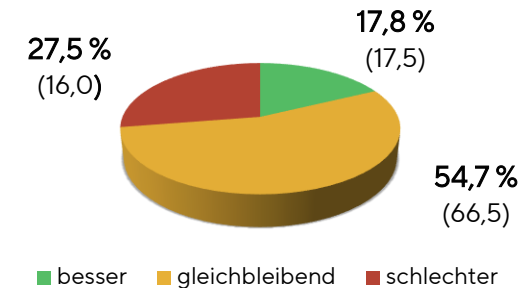


Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026



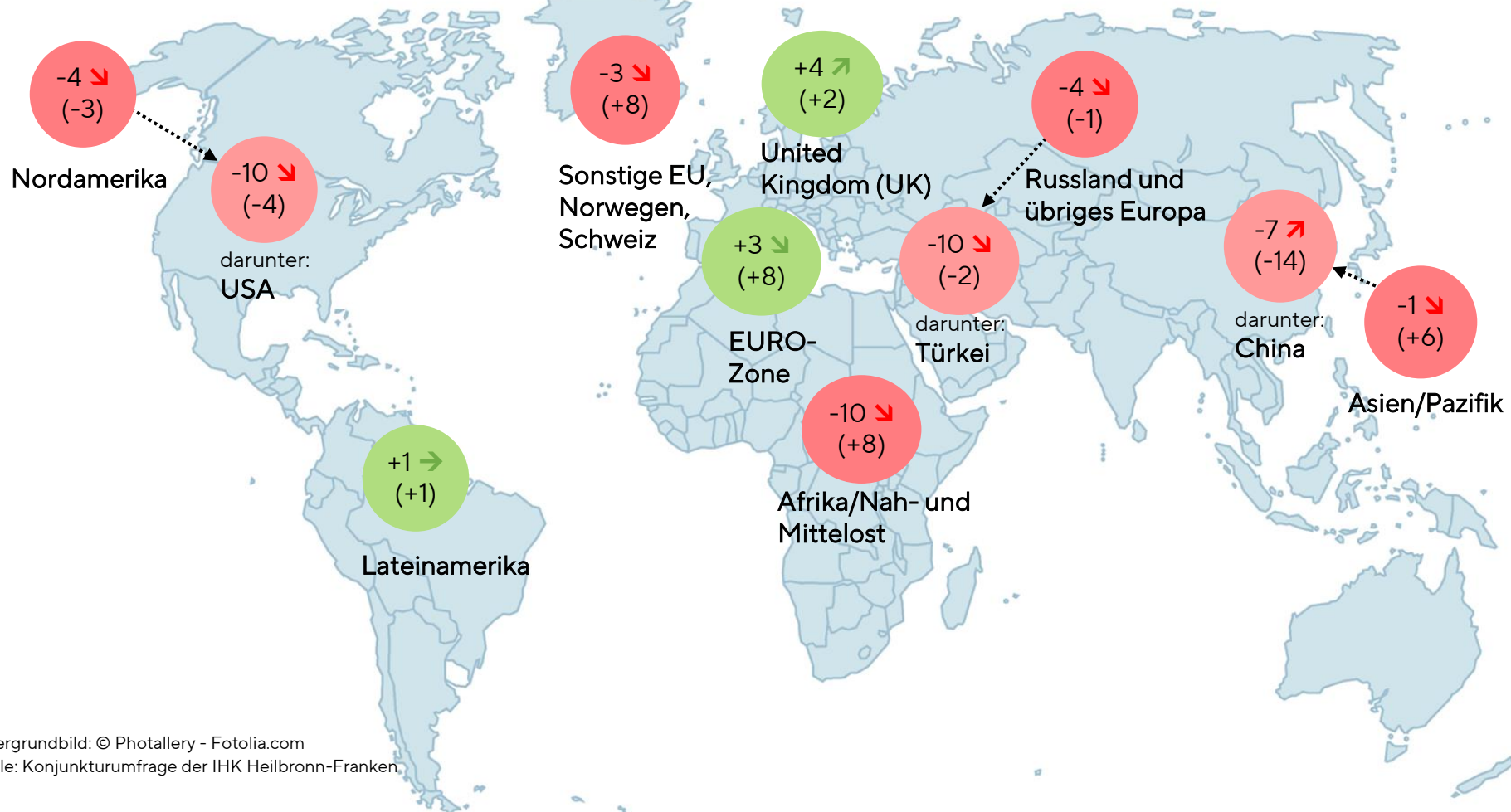
Exportwartungen der Industrie



Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zu den Exportwartungen an.

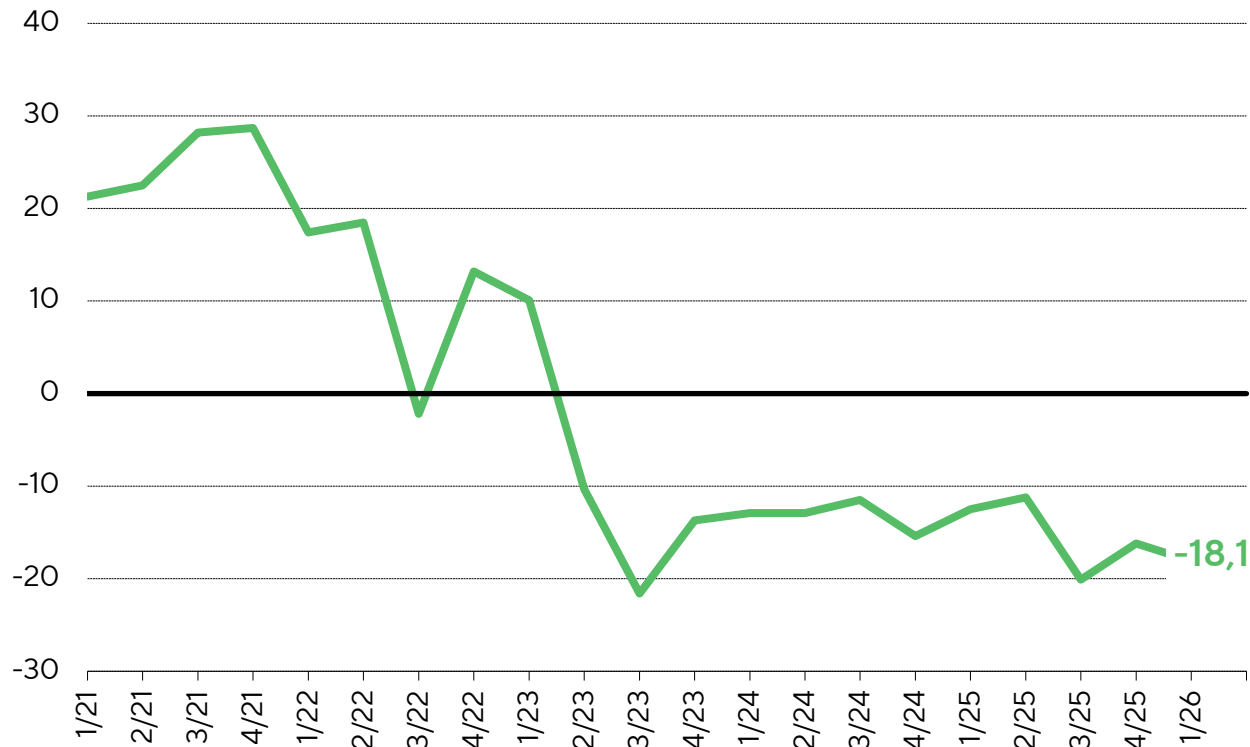
Exportwartungen der Industrie nach Zielregionen

Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile (Vorquartal)



Hintergrundbild: © Photallery - Fotolia.com
Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken

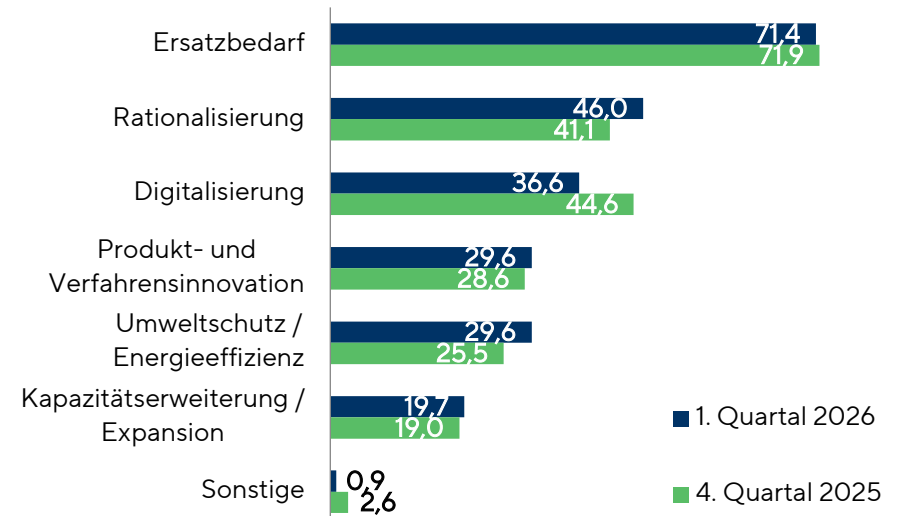
Erwartete Inlandsinvestitionen der Industrie



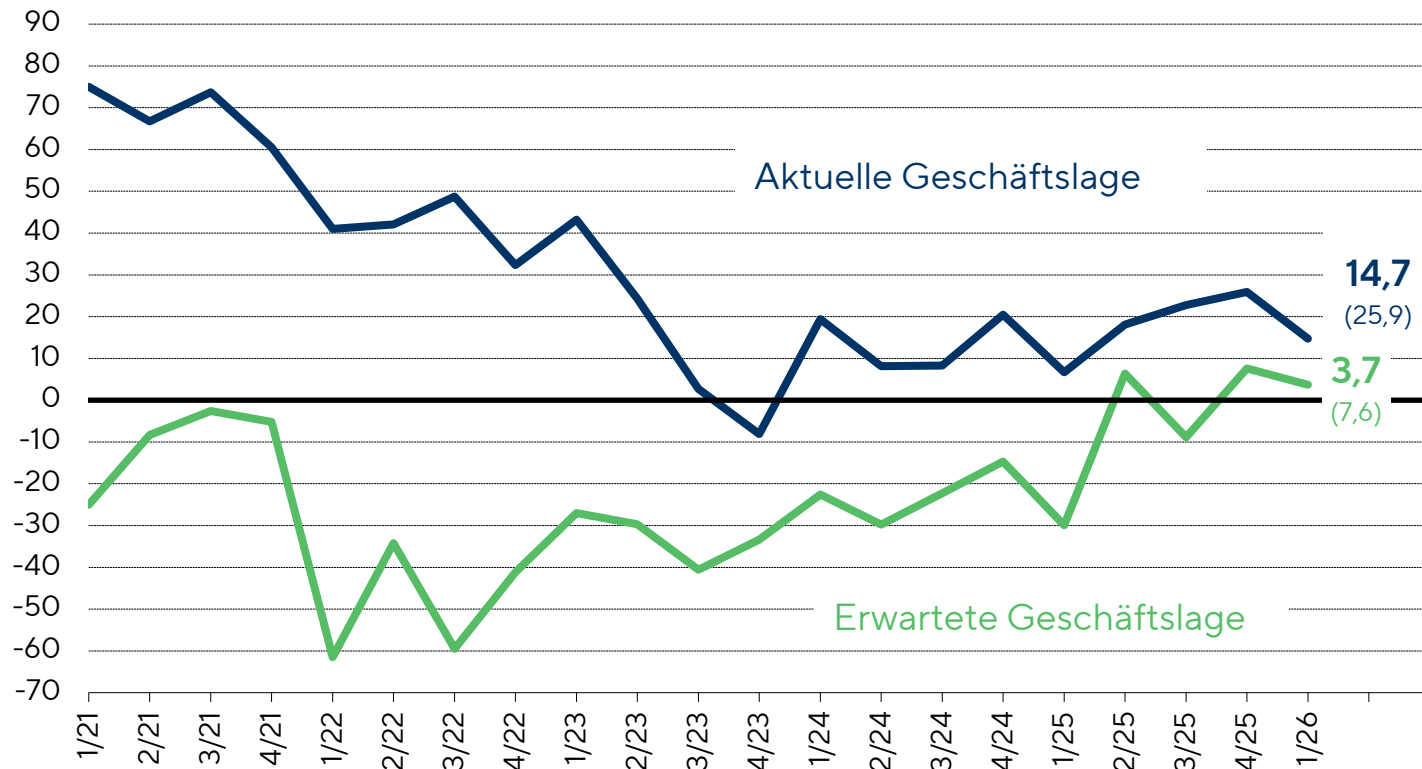
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zu den erwarteten Investitionen in den nächsten zwölf Monaten an.

Hauptmotive der Inlandsinvestitionen

Gesamtergebnis aller antwortenden Industrieunternehmen im IHK-Bezirk (Mehrfachantworten möglich; Angaben in %)

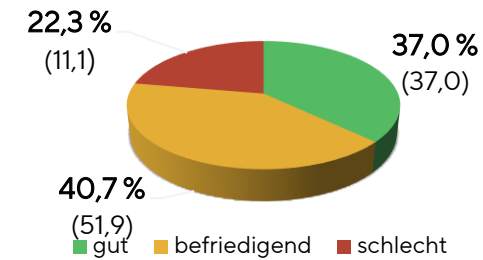


Baugewerbe

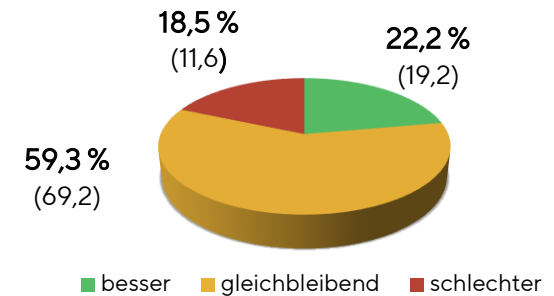


Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

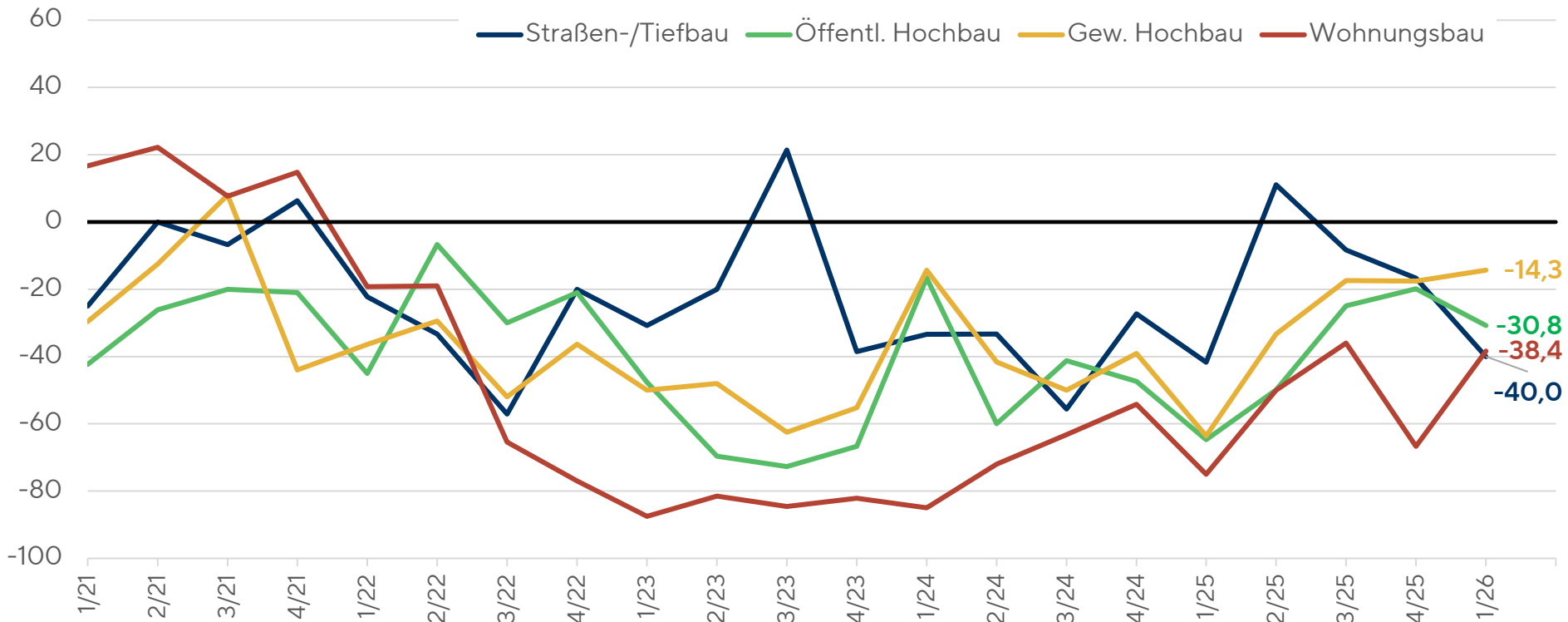
Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026

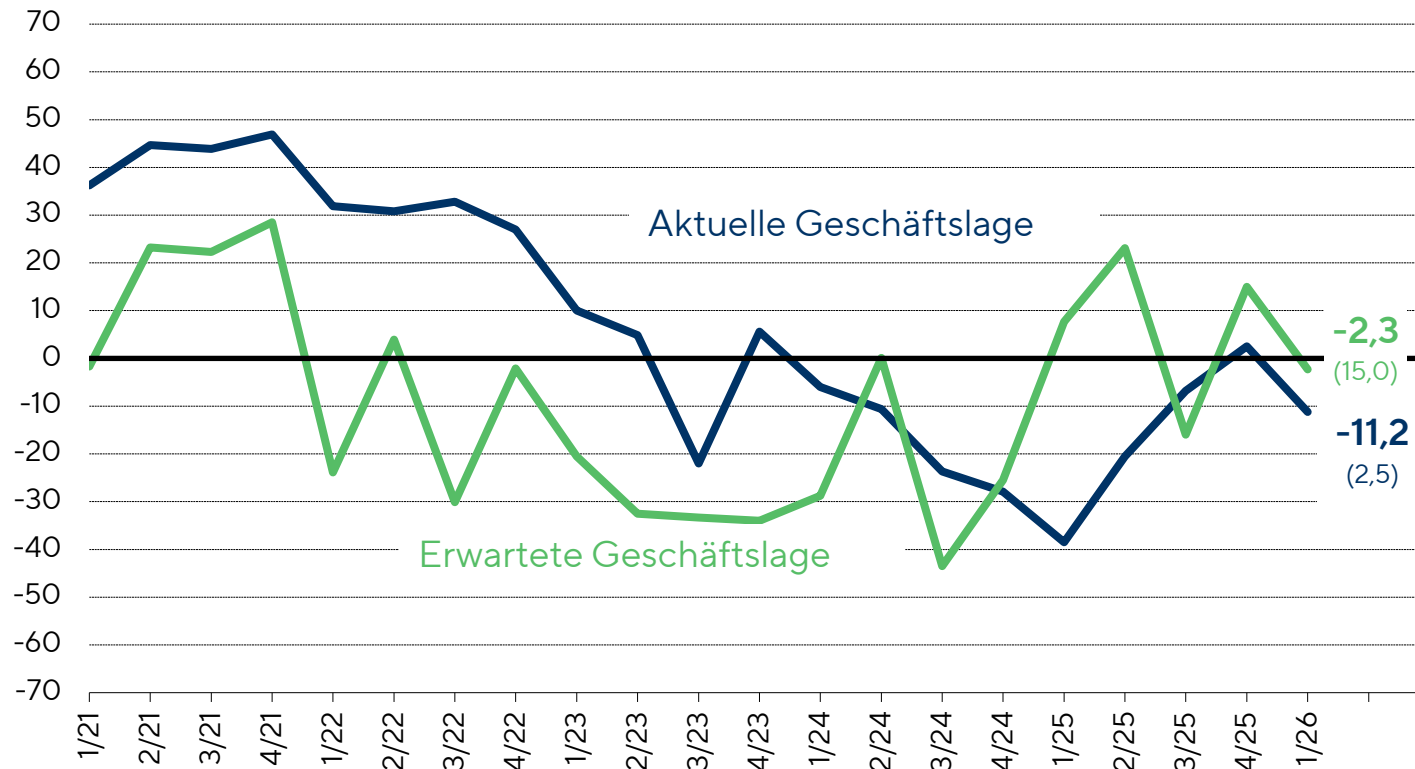


Auftragseingang - Baugewerbe



Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Baugewerbes zum Auftragseingang an.

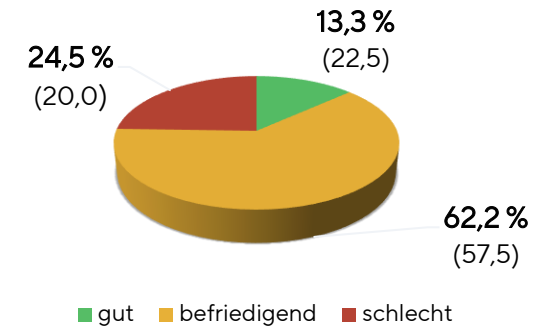
Großhandel



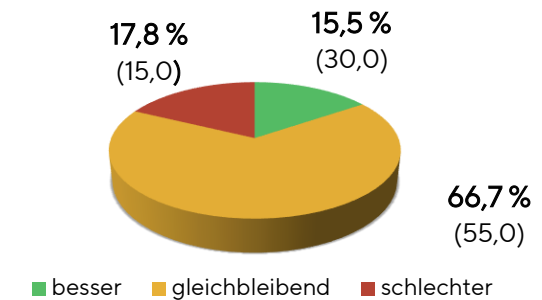
* ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Großhandels zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

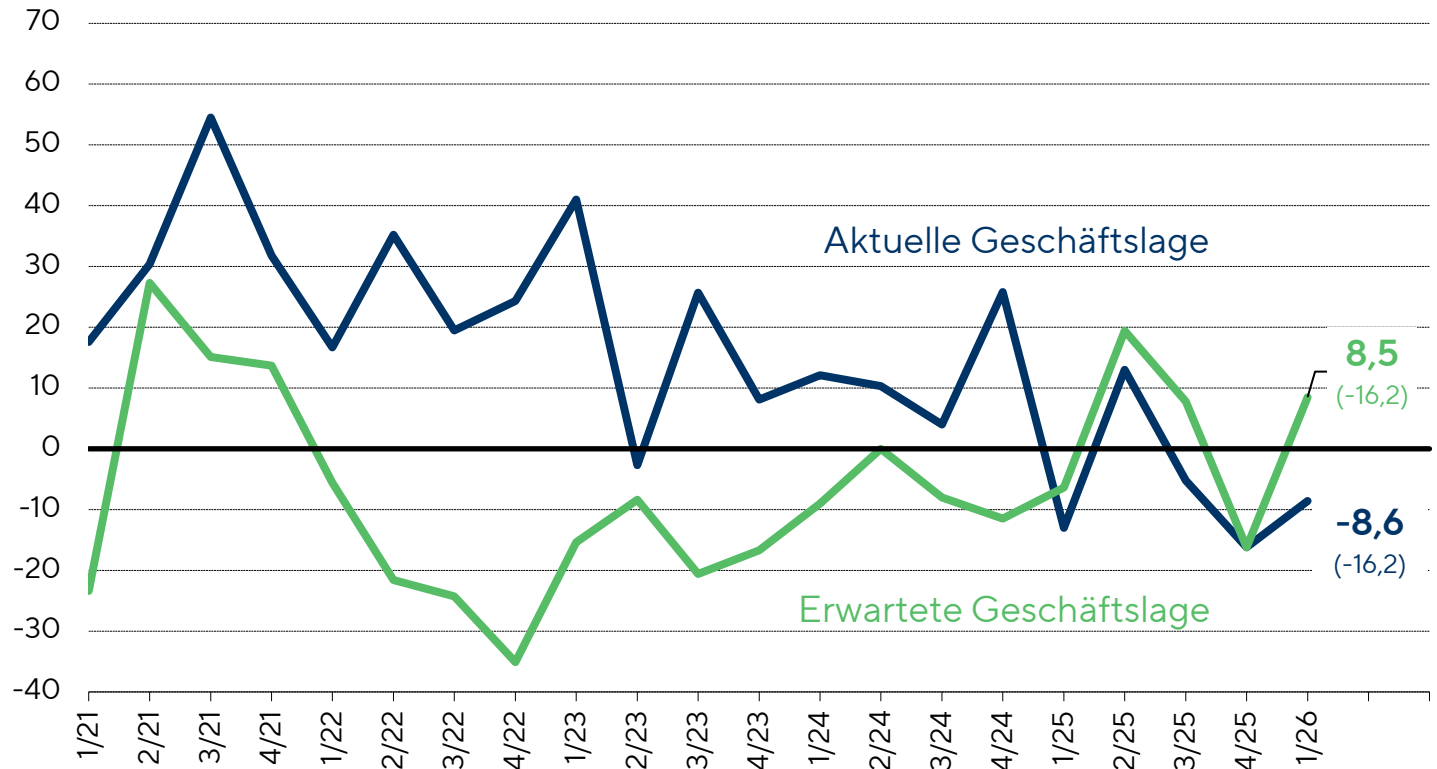
Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026



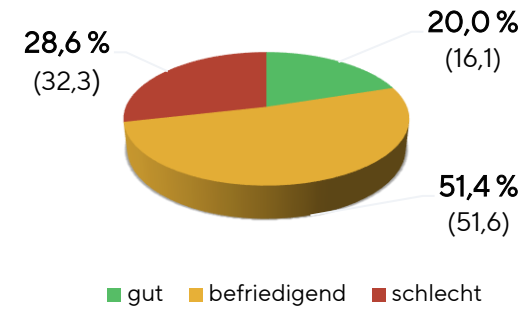
Einzelhandel



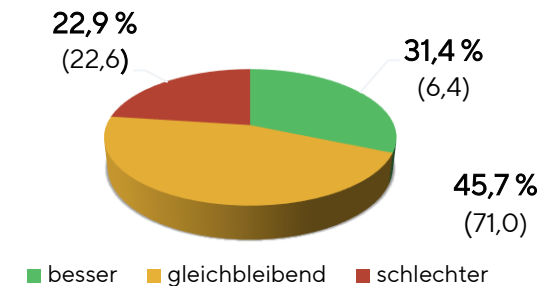
* ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Einzelhandels zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

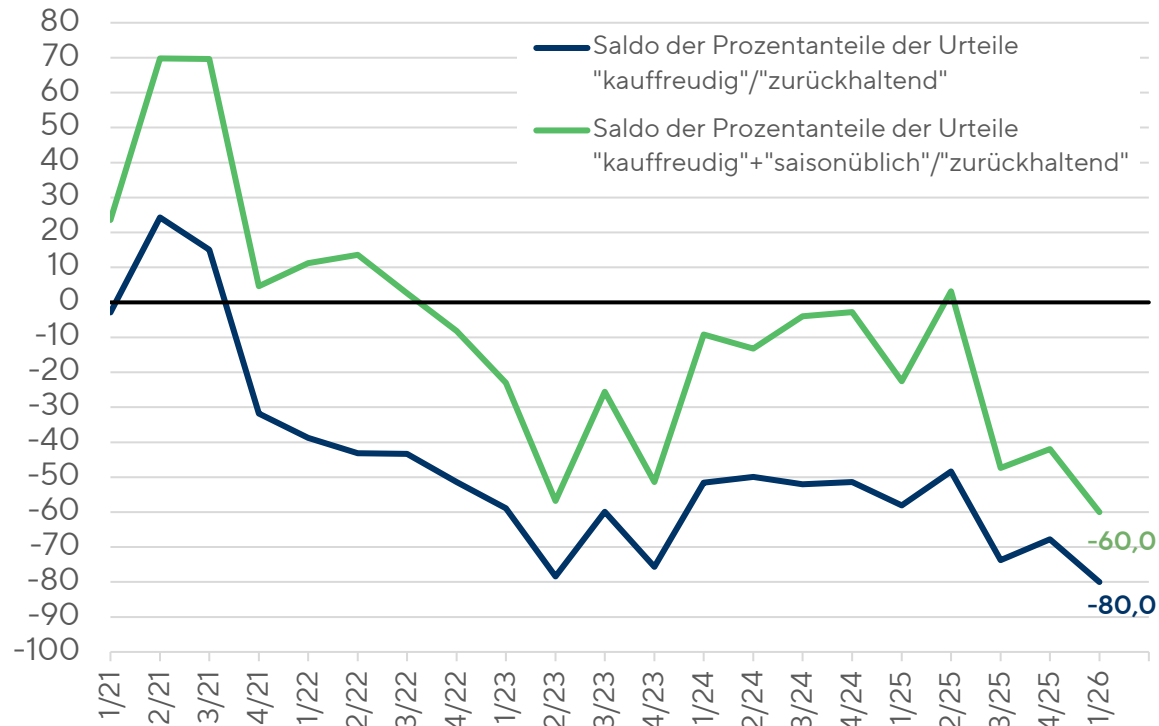
Aktuelle Geschäftslage 1/2026



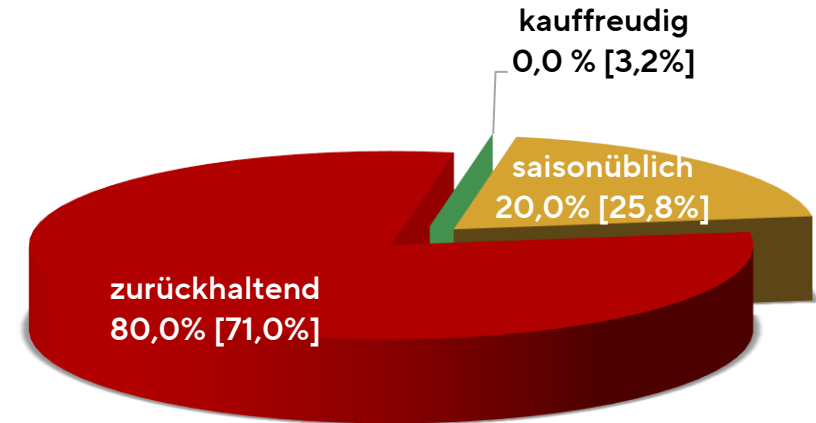
Erwartete Geschäftslage 1/2026



Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel

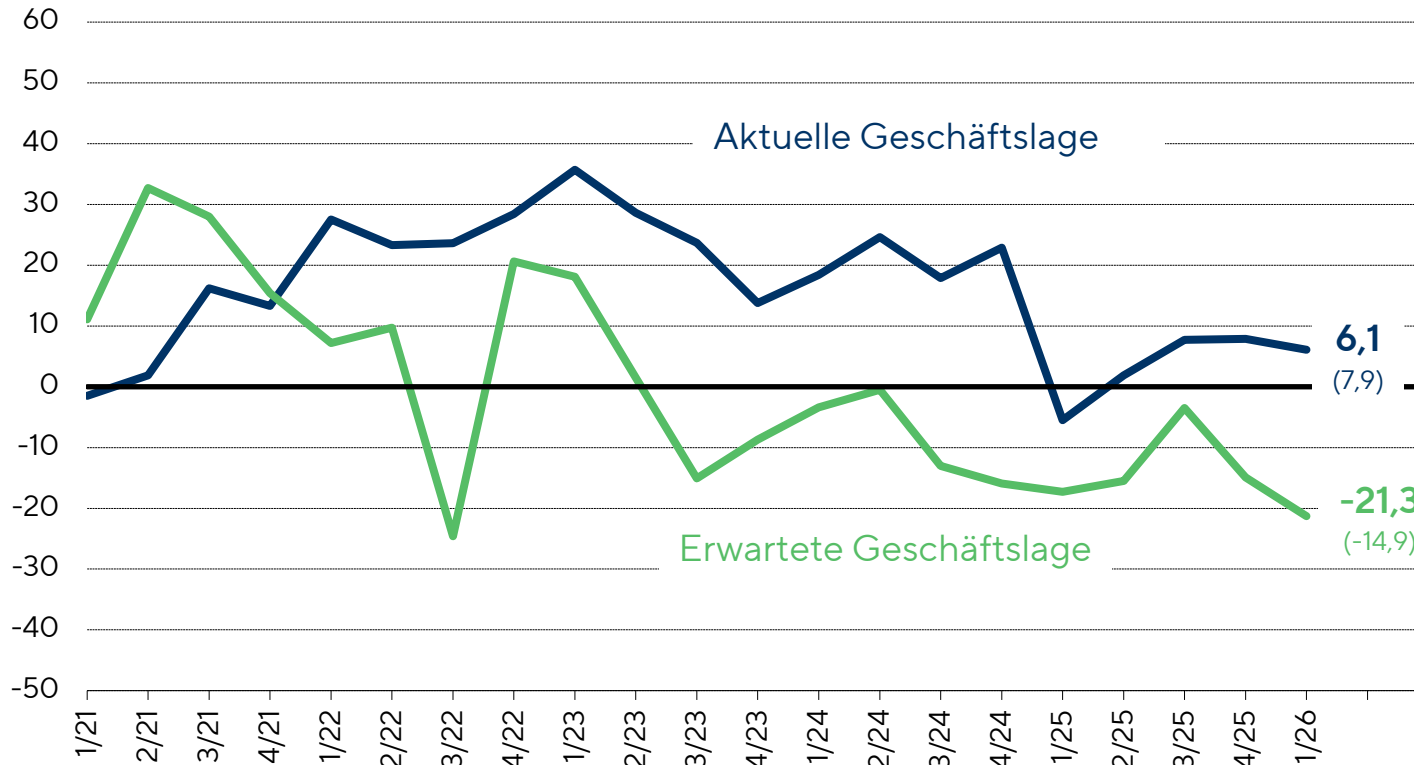


1. Quartal 2026 [4. Quartal 2025]



Die Linien geben die Salden der Prozentanteile der Urteile "kauffreudig" und "zurückhaltend, bzw. "kauffreudig"+"saisonüblich" und "zurückhaltend" zum Kaufverhalten der Kunden im Einzelhandel wieder.

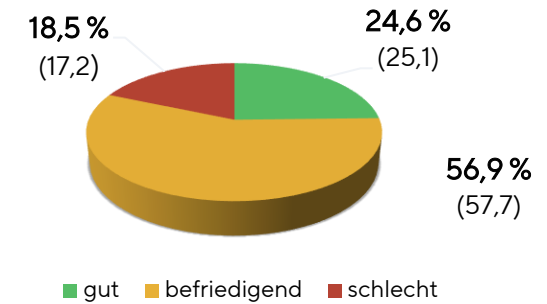
Dienstleistungen



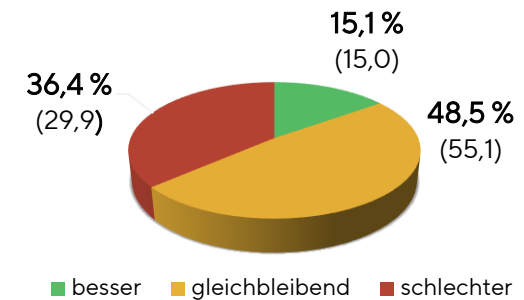
* Dienstleistungen ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Dienstleister zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

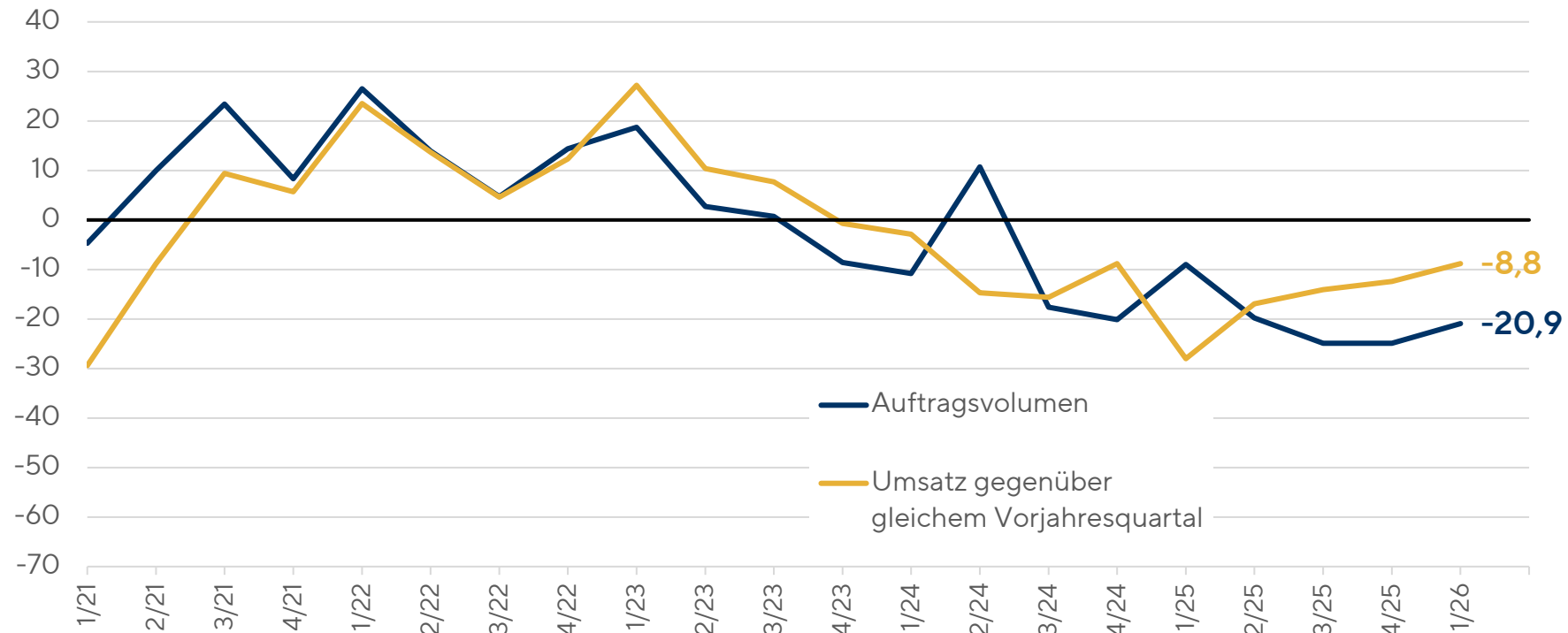
Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026

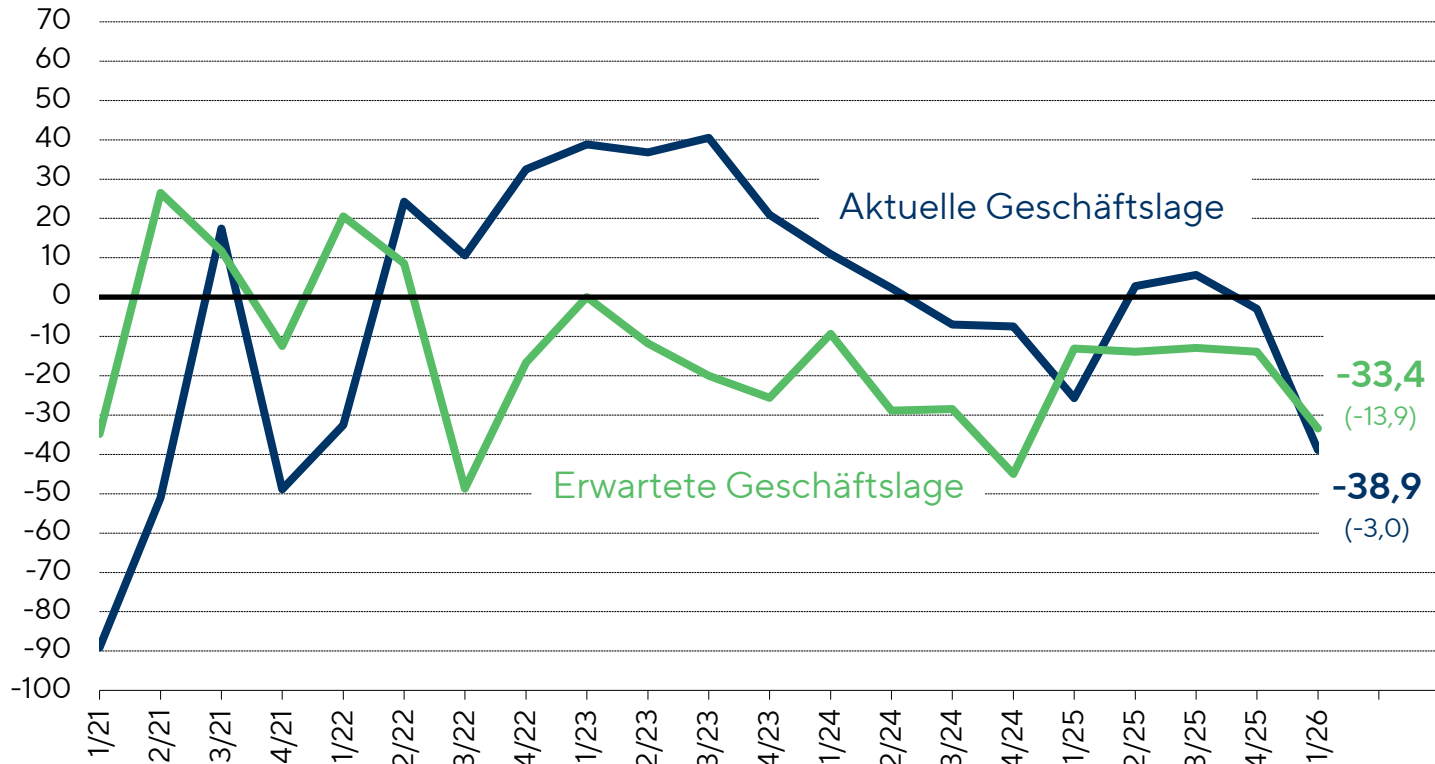


Dienstleistungen – Auftragsvolumen und Umsatz



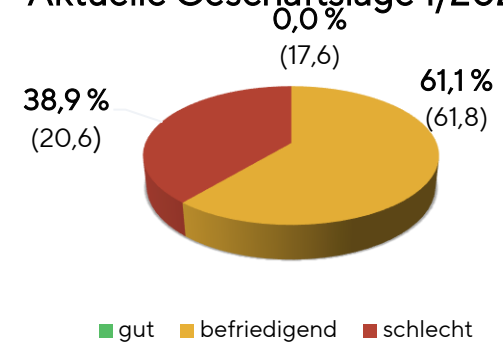
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Dienstleister zum Auftragsvolumen und zur Umsatzentwicklung gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal an.

Hotel- und Gaststättengewerbe

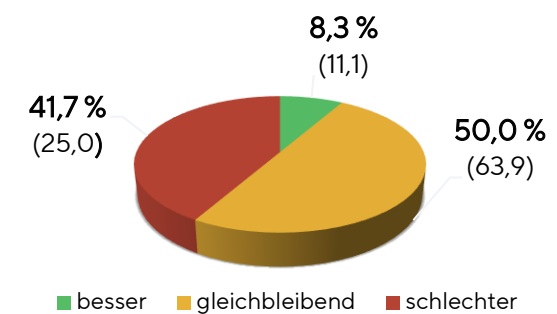


Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen im Hotel- und Gaststättengewerbe zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an. (In Klammern Werte Vorquartal.)

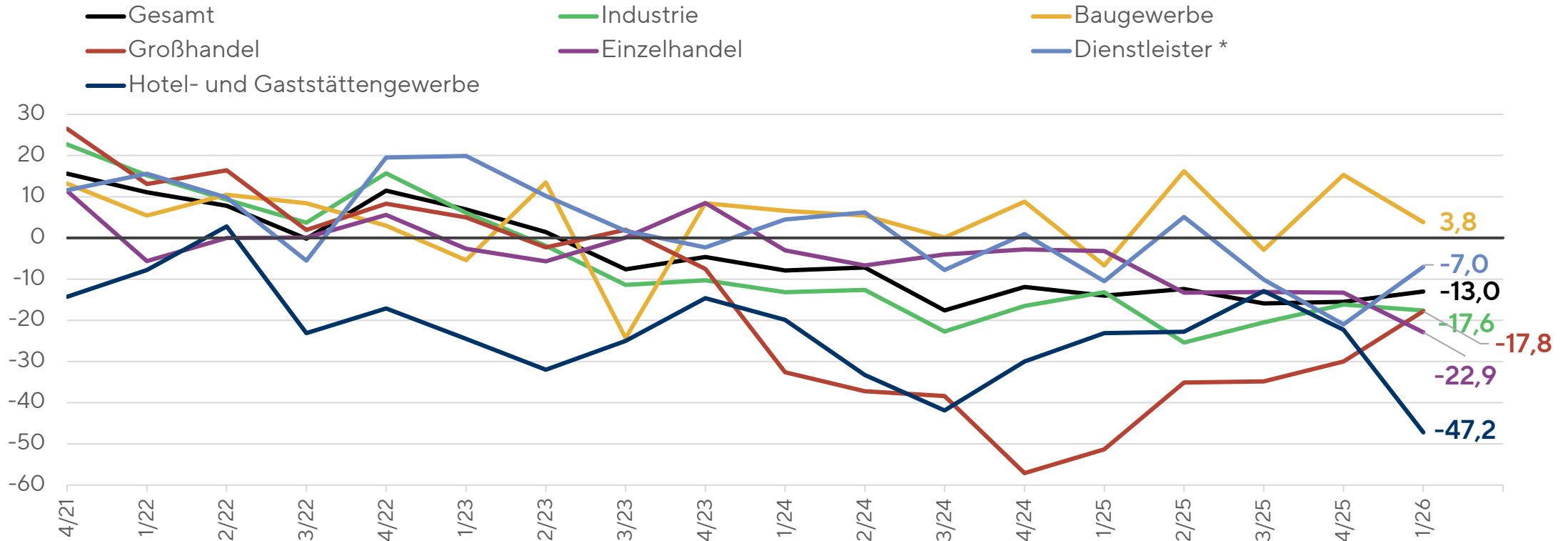
Aktuelle Geschäftslage 1/2026



Erwartete Geschäftslage 1/2026



Beschäftigungserwartungen nach Branchen

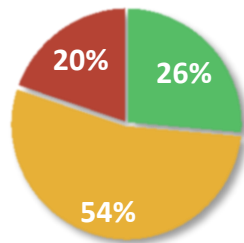


* ohne Kreditgewerbe und Hotel- und Gaststättengewerbe.

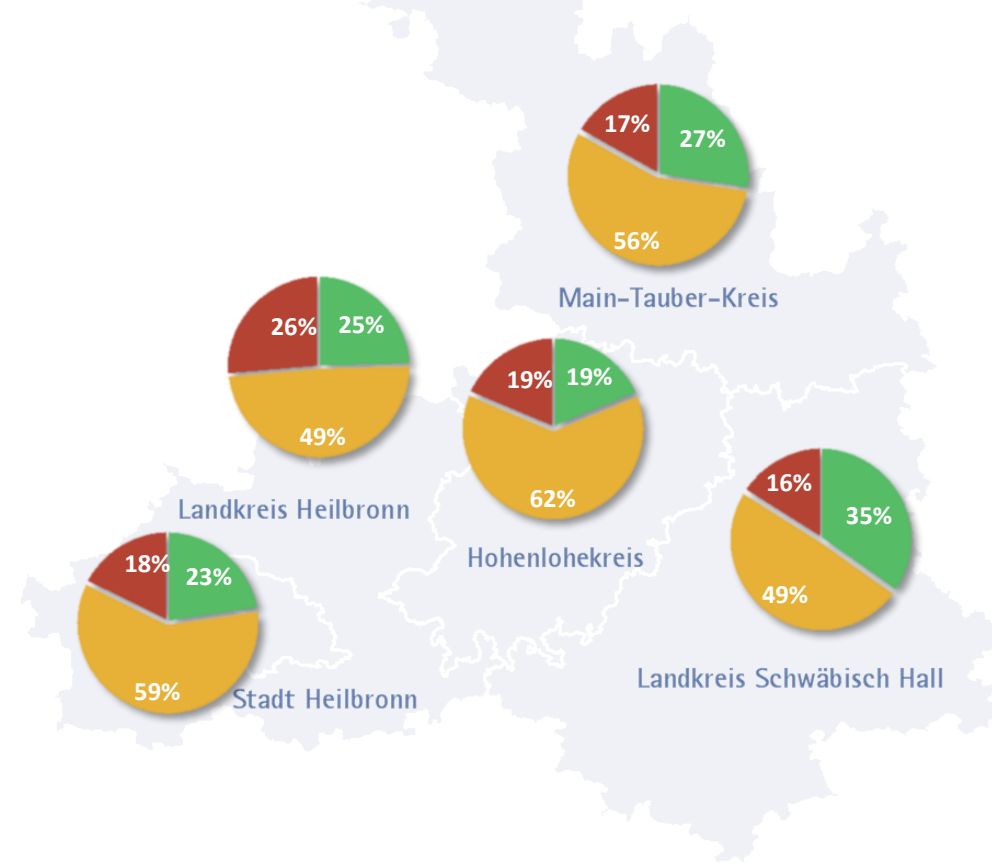
Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen zu den Beschäftigungserwartungen in den kommenden zwölf Monaten an.

Aktuelle Geschäftslage Gesamtkonjunktur in den Kreisen der Region Heilbronn-Franken

Region Heilbronn-Franken



■ gut ■ befriedigend ■ schlecht



Themen

1. Ergebnisse Gesamtkonjunktur
2. Ergebnisse in den Branchen und Kreisen
3. **Fazit**

Fazit

- **Spürbarer Dämpfer für erhoffte Erholung.**
- **Geschäftslage:** Lageeinschätzungen vor dem Hintergrund des Kriegs im Iran schwach rückläufig. Trotz Nahost-Konflikt leichte Besserung in Industrie. Stimmungsbild im Baugewerbe ungünstiger. Schwache Geschäfte im Handel. Dienstleistungssektor stabil.
- **Größte Risiken:** Geopolitischen Spannungen und hohe Energiepreise jetzt Hauptthemen. Strukturelle Risiken wie schwache Inlandsnachfrage und hohe Arbeitskosten liegen ebenso im vorderen Bereich.
- **Geschäftserwartungen:** Zukunftsaussichten deutlich eingetrübt. Irankrieg sorgt für neue Unsicherheiten bei Energiepreisen und internationalen Lieferbeziehungen. Er bedroht die konjunkturelle Erholung.
- **Beschäftigungspläne** auf niedrigem Niveau stabilisiert. Restrukturierungsprozesse halten an.

Nächstes Konjunktur-Pressegespräch 2. Quartal 2026

Gerne sehen wir Sie am

Dienstag, 28. Juli 2026

zu unserem nächsten Konjunktur-Pressegespräch 2. Quartal 2026 wieder.